

# Seemannschor liess das Fest lange währen

**SEMPACH/TRAVEMÜNDE SEEMANNSCHOR KOMMT INS GUINNESS-BUCH DER REKORDE**

**Am Wochenende vom 6. bis 8. Juli sangen in Travemünde (Ostsee, Deutschland) anlässlich eines internationalen Shantychor-treffens 35 Chöre und weitere Sänger um den Weltrekord. Sie versuchten, den bestehenden Rekord zu knacken.**

Der Seemannschor Sempach wurde vor gut einem Jahr zu diesem Treffen eingeladen und man beschloss, in den Norden zu fahren, um sich dieser Herausforderung zu stellen und an diesem einmaligen Festival teilzunehmen. Am Freitag, 6. Juli, reiste man per Auto und Flugzeug an. Müde von der langen Anfahrt und gespannt auf den am Samstag anstehenden Wettbewerb legte sich die ganze Mannschaft rechtzeitig aufs Ohr.

Am reichhaltigen Frühstücksbuffet stärkten sich am Samstagmorgen alle, um fit für alles Kommende zu sein. Zuerst stand um 10 Uhr eine Besichtigung der Passat an. Sie ist ein an Dock liegender Viermaster, welcher als eines der grössten Segelschiffe für den Warentransport nach Südamerika bestimmt war. Unzählige Ladungen an Salpeter wurden auf der achtmonatigen Fahrt über den Atlantik nach Europa transportiert und gelöscht.

## 1757 waren nötig, ...

Anschliessend stand der viel besprochene und herausfordernde Wettbewerb an. Es galt, den vor Jahren aufgestellten Weltrekord von 1756 gleichzeitig singenden Seemännern zu brechen. Bei stahlblauem Himmel und



Der Seemannschor aus Sempach verbrachte in Norddeutschland ausgelassene Stunden.

FOTO ZVG

grosser Hitze strömten aus allen Ecken und Enden Chöre aus ganz Europa auf den zur Ostsee hin geschmückten Platz. Sogar der amtierende Kultusministerpräsident von Schleswig-Holstein liess es sich nicht nehmen, die Singbegeisterten zu begrüssen. Punkt 14 Uhr wurden die Bänder zum Eintritt geschlossen und die am Eingang ste-

henden Zähler überbrachten die geheimen Zahlen den Kontrolleuren – schliesslich ging es bei diesem Wettbewerb um den Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde.

## ... 2336 sind gekommen

Bevor aber das Resultat bekanntgegeben wurde, stimmte der einheimische

Chor zwei allen Shantychören bekannten Lieder an. Natürlich sang auch der Seemannschor aus Sempach mit und trug mit dazu bei, damit dieses Unterfangen sicher gelingen würde. Mit sage und schreibe 2336 Sängern stand dem Eintrag ins Rekordbuch nichts mehr im Wege und die Sempacher sind stolz, dabei gewesen zu sein.

## Noch lange gefeiert

Das grosse Fest stieg dann allerdings danach, als alle Chöre im Turnus auf fünf aufgebauten Bühnen das Publikum mit verschiedensten Darbietungen bis in die Nacht hinein begeisterten. Auch wenn der Seemannschor Sempach zu den kleinsten Chören zählte, wusste er das Publikum mit den stimmungsvollen Liedern zu begeistern. Die Besucher schätzten die Abwechslung, zumal die mehrheitlich vorgetragenen Shantylieder halt eher etwas melancholisch wirkten. Direkt an der Trave fanden sich auf dem Festivalgelände mit unzähligen Verpflegungsständen rund 3000 Besucher ein.

## Fest verlängert

Am Sonntagabend wurde das Festival dank des spontanen Gesanges des Sempacher Seemannschores noch einige Stunden verlängert und führte zu einem weiteren Highlight. Viele Sänger und Sängerinnen liessen es sich nicht nehmen, sich nochmals in das gemütliche musikalische Fest einzumischen. Wie wahr ist doch die Redensart: Wo man singt, da lass dich nieder ... Der Ausflug des Seemannschores klang mit einem zweitägigen Besuch der Stadt Hamburg aus. Um viele tolle Erfahrungen und Freundschaften reicher, kehrten die Seemänner mit Seefrau zufrieden in die Schweiz zurück. PD

Am Sonntag, 26. August, um 10 Uhr wird der Seemannschor Sempach auf Kirchbühl die ökumenische Messe mit Liedern untermalen.